



2024

Bericht über die Wirkungsorientierte Folgenabschätzung 2023

gemäß § 68 Abs. 5 BHG 2013 iVm
§ 6 Wirkungscontrollingverordnung

Bundesministerium für Landesverteidigung



Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:
Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS)
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschef Mag. Christian Kemperle
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien
www.bmkoes.gv.at

Redaktion und Gesamtumsetzung: Mag. (FH) Stefan Lindeis, Abteilung III/C/10
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Mai 2024
Grafiken: Iekton Grafik & Web development; Überarbeitung: BKA Design & Grafik
Fotonachweis: BKA/ Andy Wenzel (Cover, S. 3, S. 304, S. 309);
HBF/ Minich (S. 7); BKA/ Regina Aigner (Trennseiten)
Gestaltung: BKA Design & Grafik
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH

Alle Rechte vorbehalten: Jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung der Medieninhaberin unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk sowie der Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Medien, wie z.B. Internet oder CD-Rom.

Diese Publikation steht unter oeffentlicherdienst.gv.at
zum Download zur Verfügung.

Rückmeldungen:
Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: iii10@bmkoes.gv.at.
Bestellung von Druckexemplaren per Email an iii10@bmkoes.gv.at.

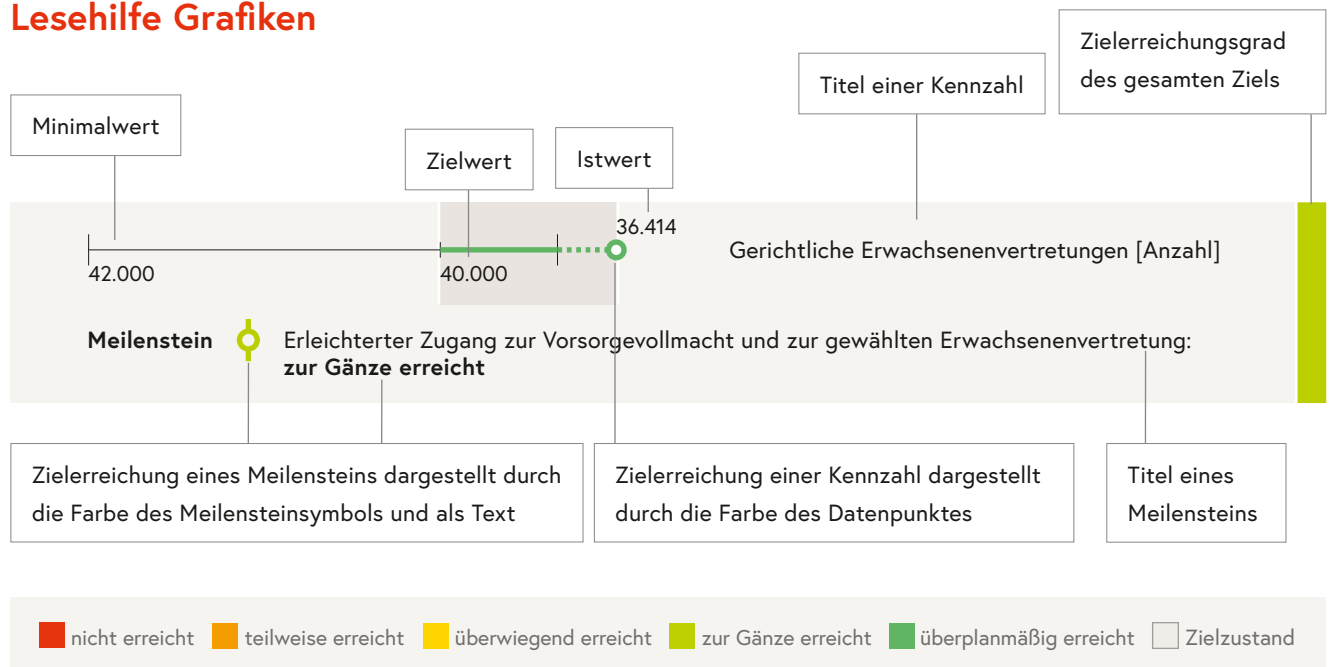
ISBN: 978-3-903097-60-5

1 Lesehilfe und Legende

Legende Symbolik

- Ⓢ Rechtssetzende Maßnahme
- ➔ Vorhaben
- 📁 Bündelung
- ■ ■ ■ ■ Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens
- € Verwaltungskosten für Bürger:innen
- € Verwaltungskosten für Unternehmen
- ♀♂ Tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern
- 🛒 Konsumentenschutzpolitik
- 🤝 Soziales
- 👶 Kinder und Jugend
- 🌿 Umwelt
- 🏢 Unternehmen
- 📈 Gesamtwirtschaft

Lesehilfe Grafiken

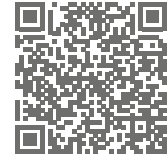


Bundesministerium für Landesverteidigung

UG 14 – Militärische Angelegenheiten



Mobilitätspaket für das Österreichische Bundesheer



Finanzjahr 2018

Vorhabensart → Vorhaben gemäß § 58 Abs. 2 BHG 2013

Zuordnung zu mittel- und langfristigen Strategien

Aus den aus dem Militärstrategischen Konzept 2017 abgeleiteten Planungszielen ist eine entsprechende Mobilität zur Aufgaben- und Auftragsbefreiung sicherzustellen. Auch das Streitkräfteprofil „Unser Heer“, welches als Vorgabe für die zukünftige Ausrichtung des ÖBH dient, gibt als planerisches Schwergewicht den Einsatz des ÖBH im Inland im Rahmen der Schutzoperation vor. Dabei steht der gleichzeitige Kampf des mobilgemachten Bundesheeres in allen Einsatzarten im gesamten Bundesgebiet gegen einen hybrid agierenden, subkonventionellen und konventionellen Gegner im Zentrum der Beurteilung. Bei der operativen Umsetzung haben die Landstreitkräfte alle Einsatzarten zu beherrschen. Insbesondere ist der dezentrale Einsatz zur Beherrschung großer Räume, auch bei einem gleichzeitigen Einsatz in mehreren territorialen Verantwortungsbereichen ein wesentlicher Faktor. Die Hauptträger des Einsatzes sind die kleinen Verbände und Einheiten der Brigaden, die zur Erfüllung ihrer definierten Hauptaufgaben zu spezialisieren sind und über spezifische Fähigkeiten und entsprechende Mobilität zu verfügen haben.

Problemdefinition

Neben der militärischen Landesverteidigung stellt die Sicherstellung der Katastrophenhilfe eine gesamtstaatliche Aufgabe von besonderer Bedeutung dar. Einen essentiellen Beitrag leistet dazu das Österreichische Bundesheer, wie im Rahmen der in den letzten Jahren gestiegenen Anzahl an Hochwasser- und Lawinenkatastrophen, Windbruchschäden, Waldbränden und Personensuchaktionen unter Beweis gestellt wurde. Eine Besonderheit des Österreichischen Bundesheeres stellt dabei der duale Nutzen einer entsprechenden militärischen Ausrüstung dar, da diese sowohl für militärische Einsätze als auch zur Gewährleistung einer effektiven Katastrophenhilfe verwendet werden kann.

Im Regierungsprogramm 2017-2020 Kapitel Landesverteidigung wurde allgemein festgehalten: „Die Regierung bekennt sich zur militärischen Landesverteidigung durch das Bundesheer. Daher wolle man die Fähigkeiten des Bundesheeres erhalten und stärken sowie aktiv zur internationalen Krisenbewältigung und Friedenserhaltung beitragen.“

Die Sicherstellung der militärischen Transportkapazitäten stellt jedenfalls eine wesentliche Fähigkeit in den Aufgaben der militärischen Landesverteidigung, Assistenzeinsatz, sowie Krisen- und Katastrophenschutz dar.

Zuordnung zu Wirkungszielen (Bundesvoranschlag)

2018-BMLV-UG 14-W2:

Gewährleistung des Einsatzes des Österreichischen Bundesheeres sowohl zum Schutz der österreichischen Bevölkerung als auch zur solidarischen Beitragsleistung im Rahmen von Maßnahmen der Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe sowie der Such- und Rettungsdienste

Zuordnung zu Globalbudget-Maßnahmen (Bundesvoranschlag)

2018-BMLV-GB14.05-M1:

Verbesserung der Mobilität

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres sind der sichere und rasche Transport österreichischer Soldaten und erforderlicher Güter zu den Einsatzorten unabdingbar. Aufgrund der altersbedingten Außerbringung einer Vielzahl von Personen- und Lastkraftwagen sowie Tiefladeanhänger des militärischen Fuhrparks stellt die Beschaffung von Fahrzeugen im Rahmen eines Mobilitätspaketes eine Maßnahme von höchster Priorität dar. Ein großer Bedarf besteht insbesondere an geländegängigen Lastkraftwagen, Funktionsfahrzeugen, Zugmaschinen sowie diversen Tiefladeanhängern. Die jeweiligen Beschaffungen sind unter dem Punkt Maßnahme detailliert angeführt und ergeben in Summe einen bis 2021 unbedingt erforderlichen Ersatz der notwendigen Transportkapazitäten.

Ziele

Ziel 1: ■ Sicherstellung der militärischen Transportkapazitäten

Meilenstein ○ Gewährleistung erforderlicher militärischer Transportkapazitäten: **zur Gänze erreicht**

Maßnahmen

1. Beschaffung von mittleren Bergfahrzeuge und Tiefladeanhängern	Beitrag zu Ziel 1	
2. Beschaffung von Zugmaschinen und Anhängern	Beitrag zu Ziel 1	
3. Beschaffung von geländegängigen Lastkraftwagen mit Wechselaufbau Fahrschule	Beitrag zu Ziel 1	
4. Beschaffung von Funktionsfahrzeugen	Beitrag zu Ziel 1	

■ nicht erreicht
 ■ teilweise erreicht
 ■ überwiegend erreicht
 ■ zur Gänze erreicht
 ■ überplanmäßig erreicht
 Zielzustand

Finanzielle Auswirkungen

in Tsd. Euro	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Erträge	0	0	0	0	0	0
Plan	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen gesamt	210	188	267	333	489	1.487
Plan	0	600	2.247	3.140	3.140	9.127
Nettoergebnis	-210	-188	-267	-333	-489	-1.487
Plan	0	-600	-2.247	-3.140	-3.140	-9.127

Erläuterungen

In Folge kurzfristiger Lieferverzögerungen v.a. im Bereich der mittleren Bergfahrzeuge aufgrund der COVID Pandemie und des Krieges in der Ukraine, inflationsbedingter Preis-anpassungen und folglich notwendiger Planänderungen (Menge, Leasingrestwert/Neukauf) kam es zu Planwertänderungen.

Daher wurden die finanziellen Tangenten wegen Lieferverzögerungen aufgrund der genannten Gründe sowie aufgrund der Veränderungen der Stückzahlen nach entsprechenden Vertragsänderungen angepasst:

Im Jahr 2018: 40 Stück geländegängige Lastkraftwagen (gLKW) mit Wechselaufbau (WA) MAN 14.280 FS um 11,016 Millionen Euro.

Im Jahr 2019: 9 Stück SKODA-Kodiaq Fahrzeuge um 0,500 Millionen Euro.

Im Jahr 2020: 3 Stück Schwerlasttransportsystem 70t 5,20 Millionen Euro und 32 Stück VW Restwertkauf 0,777 Millionen Euro

Im Jahr 2021: 3 Stück mittlere Bergfahrzeuge um 2,990 Millionen Euro und 7 Stück Tiefladeanhänger 48t um 1,900 Millionen Euro; 18 Stück VW NeuFzgKauf 0,901 Millionen Euro.

Im Jahr 2022: 11 Stück mittlere Bergfahrzeuge um 11,960 Millionen Euro und 13 Stück Tiefladeanhänger 48t um 3,500 Millionen Euro.

Im Jahr 2023: 6 Stück mittlere Bergfahrzeuge um 5,980 Millionen Euro.

Euro, im Jahr 2019 0,155 Millionen Euro und im Jahr 2020 0,060 Millionen Euro bezahlt.

Überdies wurden für 48 Stück VW Leasing Fahrzeuge zunächst 0,195 Millionen Euro und sodann im Jahr 2018 0,182 Millionen

Konnte die Bedeckung (der Struktur nach), wie in der WFA dargestellt, durchgeführt werden? Ja

Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind zur Gänze eingetreten.

Das Mobilitätspaket 2018 umfasste die Beschaffung von mittleren und schweren Transportsystemen, geländegängigen Fahrschul-LKW und Funktionsfahrzeugen für die Militärpolizei. Vor dem Hintergrund, dass bei der geplanten Anschaffung von 4 Stück Schwerlastsysteme 70t budgetbedingt nur 3 Stück bestellt werden konnten, wurde dieses Meilensteinziel der Maßnahme als „überwiegend erreicht“ beurteilt. In Gesamtschau der Zielerreichungsgrade aller Maßnahmen bzw. in der Gesamtbeurteilung des Vorhabens wird der Zielerreichungsgrad als zur Gänze erreicht beurteilt.

Für den Transport und Abschub von gepanzerten Gefechtsfahrzeugen wurden daher drei Schwerlastsysteme 70t sowie 20 Stk mittlere Bergfahrzeuge mit 4 Achs- Tiefladeanhänger den Verbänden zugewiesen. Das Fehlen an Fahrschul-LKW aufgrund der nach 40 Jahren Nutzung erforderlichen Ausscheidung der geländegängigen LKW STEYR 12M18-Flotte wurde durch die Beschaffung der 40 Stk geländegängigen LKW MAN TGM 14.280 mit Fahrschulausstattung und Wechsellaufbau behoben. Schließlich wurden 9 Stk SKODA-Kodiaq-Militärpolizei gekauft und 48 Stk VW T6 Führungsfahrzeuge für die Militärpolizei geleast und zum Restwert übernommen. Der effiziente Einsatz der personellen Ressourcen und des Know-How der Bundesbeschaffungs GmbH und der systemverantwortlichen Abteilung des BMLV haben wesentlich zum positiven Gelingen dieser Beschaffungsvorhaben beigetragen. Das Verhältnis zwischen eingesetztem Input und erreichter Wirkung ist als adäquat und effizient zu beurteilen. Die Zusammenarbeit mit der BBG wird nach dieser Erfahrung weiter vertieft werden.

Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Ja

Die Folgebeschaffungen konnten aufgrund der Erkenntnisse optimiert werden. Verbesserungspotentiale wurden insbesondere für die Strukturierung und die Zusammenarbeit der Projektteams bei Großbeschaffungen umgesetzt.

Weiterführende Informationen

Homepage Österreichisches Bundesheer
www.bundesheer.at/unser-heer/waffen-und-geraet



Eurofighter Maintenance Contract-2 Verlängerung

Finanzjahr 2019

Vorhabensart → Vorhaben gemäß § 58 Abs. 2 BHG 2013

Zuordnung zu mittel- und langfristigen Strategien

Ableitung aus dem Militär Strategischem Konzept 2017:
Planungsziel 3 / Luftraumsicherungsoperation Fähigkeit R.33.

Ableitend aus der Weisung zur Priorisierung und Realisierung 2022-2027 wurde für die Realisierungsziele in den Jahren 2022-2027 auf Punkt 6.8 Luftraumüberwachung und Luftraumsicherungsoperation Bezug genommen sowie zusätzlich auf die Ergebnisse „Unser Heer“, die die Notwendigkeit der aktiven Komponente der Luftraumsicherung darstellt, abgestützt.

Problemdefinition

Mit den Eurofighter-Typhoon (EFT)-Kaufverträgen aus dem Jahre 2003 Vertrag 1 (V1; Beschaffung von 18 EFT) Vertrag 2 (V2; Beschaffung von Erstvorrat von Logistikleistungen und Ausbildungen) wurden 18 Flugzeuge, der Simulator, Reservekomponenten, ein Erstvorrat an Ersatzteilen, Publikationen und Ausbildung zur Durchführung/Wahrnehmung der Luftraumüberwachung beschafft. Mit dem Vergleich des Herrn Bundesministers aus dem Jahr 2007 wurde die Stückanzahl von 18 auf 15 Stk reduziert.

Die Services für Betrieb und Materialerhaltung des EFT-Systems, wie die flugsicherheitsrelevanten

- Data-Services
- Change Services
- Training
- Ground Support System (GSS)-Services
- Spare Logistic Service (SLS) und Maintenance and Repair and Overhaul (MRO) Services

waren in den Kaufverträgen (V1/V2) nicht enthalten.

Das gegenständliche Vorhaben unterstützt demnach folgende Zielerreichung in der Weisung zur Priorisierung und Realisierung 2022–2027 – luftgestützte Einsatzmittel für eine Luftraumsicherungsoperation bereitzustellen.

Ein besteht kein signifikanter Beitrag des Vorhabens zu den UN Nachhaltigkeitszielen (SDGs).

Zuordnung zu Wirkungszielen (Bundesvoranschlag)

2019-BMLV-UG 14-W1:

Sicherstellung der Reaktionsfähigkeit im Rahmen der militärischen Landesverteidigung auf sich dynamisch verändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität.

Diese Services waren mit 4 verschiedenen technisch/logistischen-Verträgen, nämlich dem


- In-Service-Support Vertrag (ISS) mit EF-GmbH für logistische Leistungen und Produkte des Luftfahrzeuges
- Maintenance Contract (MC) mit Fa. Airbus für technische Systemunterstützung
- Training Device Service (TDS) mit EF-GmbH für Betrieb und Materialerhaltung des EFT-Simulators
- Triebwerksvertrag (EJ) mit Fa. Eurojet für Betrieb und Materialerhaltung der Triebwerke

mit der Aufnahme des Flugbetriebes im Jahre 2007 abzudecken.

Der MC 1 Vertrag lief bis in das Jahr 2011. Der MC 2 läuft mit 15.05.2019 aus. Der MC 2 Extension verlängert den Vertrag bis 15.05.2022. Die zur Beschaffung heranstehenden Leistungen (MC 2 Extension) sind für den Betrieb (Flugbetriebsabwicklung) und die Materialerhaltung (plan- und außerplanmäßige Wartungsereignisse, Systemmodifikationen und Obsoleszenzhebungen) der ÖBH-Eurofighter ab Mai 2019 unabdingbar, weil überwiegend lufttüchtigkeitsrelevant und deshalb ohne Verlängerung dieser Verträge der Betrieb der Eurofighter zeitnah einzustellen wäre.

Ziele

Ziel 1: ■ Sicherstellung der Luftraumüberwachung

Meilenstein  Sicherstellung der Luftraumüberwachung mit dem vorhandenen Waffensystem EUROFIGHTER: **zur Gänze erreicht**

Maßnahmen

1. Abschluss notwendiger Verträge hinsichtlich flugzeugbezogener Logistikleistungen

Beitrag zu Ziel 1

■ nicht erreicht
 ■ teilweise erreicht
 ■ überwiegend erreicht
 ■ zur Gänze erreicht
 ■ überplanmäßig erreicht
 Zielzustand

Finanzielle Auswirkungen

in Tsd. Euro	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
Erträge	0	0	0	0	0	0
Plan	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen gesamt	7.136	6.953	6.520	8.962	0	29.571
Plan	5.195	10.390	10.390	5.195	0	31.170
Nettoergebnis	-7.136	-6.953	-6.520	-8.962	0	-29.571
Plan	-5.195	-10.390	-10.390	-5.195	0	-31.170

Erläuterungen

Zum Zeitpunkt der Planung des Vorhabens und Erstellung der gegenständlichen WFA wurde mit Aufwendungen in Höhe von 31,17 Millionen Euro gerechnet. Tatsächlich sind finanzielle Auswirkungen in der Höhe von lediglich 29,57 Millionen Euro eingetreten.

Die Abweichung der Planungsgrößen von – 5,2% zu den tatsächlichen Aufwendungen konnte einerseits durch Leistungsoptimierungen und andererseits durch die erfolgreichen Preisverhandlungen bei der Beauftragung erzielt werden.

Konnte die Bedeckung (der Struktur nach), wie in der WFA dargestellt, durchgeführt werden? Ja

Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind zur Gänze eingetreten.

Mit den Eurofighter-Typhoon (EFT) Verträgen V1 und V2 wurden die Flugzeuge sowie ein Simulator, Ersatzteile, Publikationen und Ausbildung beschaffen. Für den Betrieb und die Materialerhaltung des EFT-Systems wurden mit der Aufnahme des Flugbetriebes 2007 vier technisch/logistische-Verträge ge-

schlossen. Einer dieser Verträge ist der Maintenance Contract (MC) für die technische Systemunterstützung. Der erste Maintenance Contract lief bis 2011. Der Anschlussvertrag MC-2 ist 2019 ausgelaufen und wurde mit der MC-2 Extension bis 15.02.2022 verlängert. Die Beauftragung der Fa. Airbus hat maßgeblich zur Zielerreichung beigetragen. Die Wirkung zur Zielerreichung kann zur Gänze bezogen auf die Flugstundenproduktion nachvollzogen werden. Diesbezüglich lassen sich

keine Abweichungen vom Vorhaben identifizieren. Weiters haben sich keine Einflussfaktoren durch externe Auswirkungen auf die Zielerreichung ergeben. Als Nebeneffekt konnte festgestellt werden, dass Motivation sowie Produktverständnis gestiegen sind und somit einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung geleistet werden konnte.

Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Ja
Der Folgevertrag konnte aufgrund der Erkenntnisse optimiert werden.

